

Wattenbek im Jahre 1709

mitgeteilt und eingeleitet von Hartmut Hildebrandt

Eine Aufgabe des Geschichtsvereins ist, wichtige und interessante Quellen herauszugeben. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Heft mit der Edition des "Inventariums von den Bordscholmischen Amtsunterthanen Häußer, Schäunen und Kathen, wie auch deren Ländereyen und Viehe, alß Pferde, Füllen, Kühe, nebst andern Horn Viehe. Imgleichen Schaffe und Schweine und deren Taxation" aus dem Jahre 1709 begonnen. Das "Inventarium" befindet im Landesarchiv in Schleswig in der Abteilung 106 unter der Nummer 1144. In der Quelle wurden erstmals alle Hofstellen der 27 Dörfer des Amtes Bordscholm mit ihren Gebäuden, Acker- und Wiesenländereien sowie dem Viehbestand beschrieben. Nach und nach sollen die Beschreibungen von allen Dörfern - in umgekehrter alphabethischer Reihenfolge - veröffentlicht werden. Eine beigegefügte Karte ermöglicht die Bestimmung der heutigen Lage der verschiedenen Höfe.

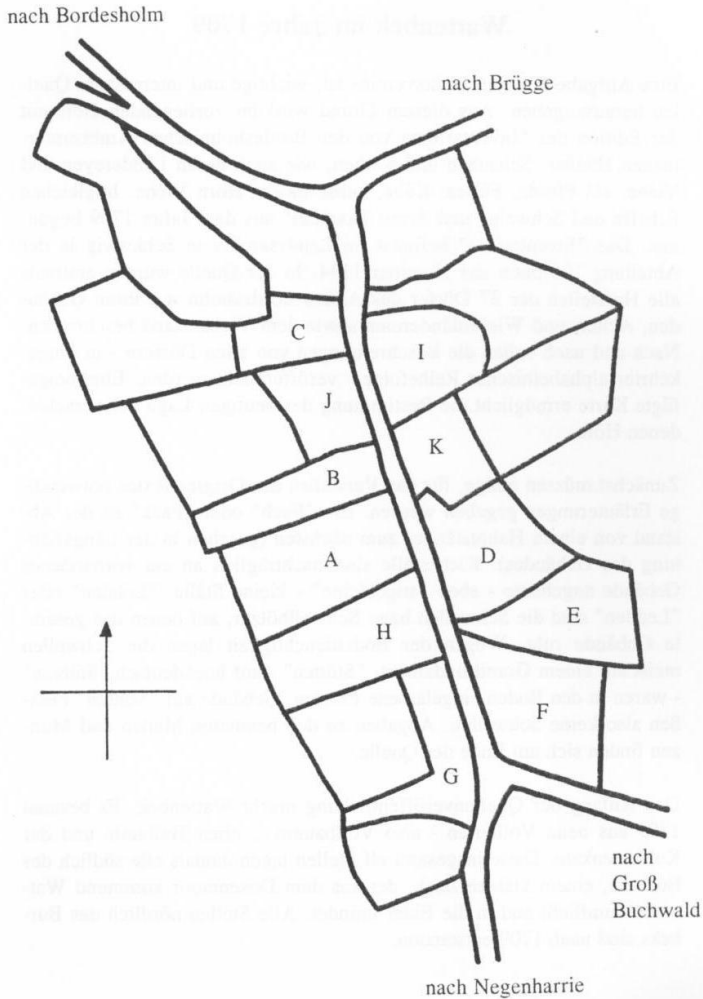
Zunächst müssen einige, für das Verstehen des Originaltextes notwendige Erläuterungen gegeben werden. Ein "Fach" oder "Fack" ist der Abstand von einem Hauptständer zum nächsten (gesehen in der Längsrichtung des Gebäudes). Klebeställe sind nachträglich an ein vorhandenes Gebäude angebaute - eben "angeklebte" - kleine Ställe. "Lehden" oder "Ledden" sind die Schwellen bzw. Schwellhölzer, auf denen das gesamte Gebäude ruht. Wegen der Bodenfeuchtigkeit lagen die Schwellen meist auf einem Granitfundament. "Stütten" - auf hochdeutsch "Stützen" - waren in den Boden eingelassene Pfosten. Gebäude auf "Stütten" besaßen also keine Schwellen. Angaben zu den benutzten Maßen und Münzen finden sich am Ende der Quelle.

Den Anfang der Quellenveröffentlichung macht Wattenbek. Es bestand 1709 aus neun Vollhufen - also Vollbauern -, einer Halbhufe und der Kuhhirtenkate. Diese insgesamt elf Stellen lagen damals alle südlich des Burbeks, einem kleinen Bach, der aus dem Dosenmoor kommend Wattenbek umfließt und in die Eider mündet. Alle Stellen nördlich des Burbeks sind nach 1709 entstanden.

"Wattenbeck

In dießem Dorffe befinden sich 9 Hueffen undt 1 halbe [Hufe] nebst dem Hirten, alß

1.) **Zacharias Timsfeldt** (auf der Karte: A), deßen Hauß von 9 Fach zu 85 Fuß lang undt 41 Fuß breit ist Ao. 1646 gebauet, annoch in gutem Stand, außer der Feurboden, so vom Gilde gestraffet, wie auch die große Thür nur schlecht. Hinter ein Kläbestall von 23 Fuß lang, undt 7 Fuß breit, mangeln 30 Fuß Ledden. Noch forn 2 Kläbeställe, der eine von 14 Fuß lang, und 10 Fuß breit, der ander von 2 Fach zu 16 Fuß lang, undt 14 Fuß breit, beyde in gutem Stande.



Wattenbek im Jahre 1766. Die Buchstaben beziehen sich auf die Hofstellen von 1709. Quelle: Landesarchiv Schleswig, Abteilung 402 A 3, Nr. 60 a.

Eine Scheune von 4 Fach zu 38 Fuß lang, und 31 Fuß breit, ist ganz alt, undt mangeln, insonderheit bey 88 Fuß Ledden, nebenst eine große Thür, hinten ein alter Kläbestall stehet auf Stütten.

Eine Abschiedskathe von 4 Fack zu 37 Fuß lang, undt 28 Fuß breit, darbey ein Kläbestall von 10 Fuß lang, undt 7 Fuß breit, ist alt, dennoch in gutem Stande.

Obstbäume sindt weinig verhanden, dahero zu deren Pflanzung, wie auch der Weyden ernstlich angemahnet.

An Ländereyen undt Wischlandt

Zu Hardtkorn, oder Rockensaat, in 7 Schlägen nach voriger Außage 17 Tonnen Saatlandt undt 10 Fuder Heu, undt werden jährl. ungefähr 3 T[onnen] Buchweizen, wie auch so viel Fett undt Magerrocken, nebst 5 ä 6 Ton[nen] Habern gesäet, undt träget etwa das 2te biß 3te Korn.

An Viehe

so von den Wardiersleuthen (=Schätzern), nebst dem Baurvogte Zacharias Timsfeldt folgendermaßen gesezet

4 Pferde, von 5 biß 9 Jahren zu	30 Rchtr.
4 Pferde so geringer	22 „
2 kleine Füllen zu	1 „ 24 s
4 Kühe von 5 biß 10 Jahren	24 „
3 junge Beeste zu	6 „ 16 s
1 klein Kalb zu	16 s
8 Schaffe à 24 s	4 „
3 Schweine zu	3 „
	91 Rchtr. 8 s

2.) **Kamps Hanß Räbe** (auf der Karte: B), deßen Hauß von 9 Fack zu 87 Fuß lang, undt 40 Fuß breit, soll auch Ao. 1648 gebauet sein, hat einen schlechten Feurboden, so vom Gilde gestraffet, undt mangeln an selbigem 6 Bretter, sonsten fehlen auch Stüder undt Norderseiten bey 68 Fuß Ledden, daran ein Stall von 3 Fack zu 16 Fuß lang, undt 10 Fuß breit ist übrigens in ziemblichem Stande.

Eine Scheune von 4 Fack zu 34 Fuß lang, und 28 Fuß breit, ist nicht gar alt, undt in gutem Stande darbey ein Kläbestall von 16 Fuß lang undt 8 Fuß breit auch im Stande.

Eine Abschiedskathe von 4 Fack zu 36 Fuß lang, undt 21 Fuß breit, ist alt, undt fehlen 36 Fuß Ledden, hinter ein Kläbestall von 20 Fuß lang undt 10 Fuß breit, ist alt, dennoch alles in gutem Stande.

Die Plantage (=Pflanzung der Obstbäume) ist erinnert.

An Ländereyen undt Wischlandt

12 Tonnen 2 Sch[effe]l Saathland, undt 10 Fuder Heu.

An Viehe

4 Pferde von 7 biß 18 Jahren zu	38	Rchtr.
4 Pferde, so geringer	15	„
3 überjährige Füllen	7	„
4 Kühe, von 5 biß 10 Jahren	20	„
4 junge Beeste zu	10	„
1 gehet ab, so nicht gesundt		
1 klein Kalb ist todt		
8 Schaffe à 24 s	4	„
2 Schweine zu	1	„ 32s
1 ist todt		
	95	Rchtr. 32 s

3.) **Jochim Råben** (auf der Karte: C), deßen Hauß von 8 Fach zu 78 Fuß lang undt 40 Fuß breit, von mittelmäßigem Alter, undt mangeln einige Bretter überm Feurboden, darbey ein Kläbestall von 14 Fuß lang undt 7 Fuß breit ist alt, dannoch alles in gutem Stande.

Eine Scheune von 5 Fack zu 42 Fuß lang, undt 24 Fuß breit, ist alt, aber in gutem Stande, dabey form ein Klevestall von 11 Fuß lang, und 9 Fuß breit, imgleichen hinten ein Kläbestall auf Stütten.

Eine Abschiedskathe von 5 Fack zu 44 Fuß lang undt 28 Fuß breit Ao. 1695 neu gebauet, in gutem Stande, darbey ein Kläbestall von 9 Fuß lang, undt 6 Fuß breit in gutem Stande.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen undt Wischlandt

16 Tonnen 1 Sch[effe]l Saatlandt, undt 10 Fuder Heu.

An Viehe

4 Pferde von 3 biß 14 Jahren zu	32	Rchtr.
3 Pferde zu	12	„
1 kl. Füllen	1	„
3 Kühe von 5 biß 9 Jahren	16	„
1 ist verkaufft undt		
1 gehet ab zur Haußhaltung		
5 junge Beeste	9	„

2 Kälber	2 „	
7 Schaffe	3 Rchtr.	24
s		
1 Schwein zu	1 „	8
s		
2 gehen ab		
	76 Rchtr.	32
s		

4.) **Hinrich Räßen** (auf der Karte: D), deßen Hauß von 8 Fuß [richtig: Fach] zu 79 Fuß lang undt 43 Fuß breit, ist alt, dannoch in gutem Stande, darbey ein Klebestall, von 13 Fuß lang, undt 8 Fuß breit, auch im Stande.

Eine Scheune von 4 Fach zu 39 Fuß lang undt 34 Fuß breit, ist alt, undt seindt 2 Balcken gebrochen, darzu der Giebel im schlechten Stande, darbey ein alter Kläbestall, so auf Stütten stehet.

Eine Abschiedskathe, von 5 Fuß [richtig: Fach] zu 39 Fuß lang undt 27 Fuß breit, Ao. 1695, das forderste Fack neu gebauet, undt sonsten repariret, anizo (= jetzt) fehlen noch bey 40 Fuß Ledden, darbey ein alter Kläbestall auf Stütten stehendt.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen und Wischlandt

16 Tonnen 2 Sch[effe]l Saatlandt, und 10 Fuder Heu p.

An Viehe

4 Pferde von 4 biß 12 Jahren zu	30 Rchtr.	
4 Pferde so geringer zu	20 „	
2 Füllen, worvon eins, weilen ein alt Pferd abgangen, wieder zum sponen (=säugen) gekommen, alßo d[a]z übrige kleine Füllen		32 s
6 Kühe von 5 biß 16 Jahren	30 „	
3 junge Beeste	7 „	
2 kleine Kälber zu	1 „	32 s
10 Schaffe zu	5 „	
2 Schweine zu	2 „	
	96 Rchtr.	16 s

5.) **Hinrich Delffes** (auf der Karte: E), deßen Hauß von 8 Fach zu 83 Fuß lang, undt 44 Fuß breit Ao. 1694 das forderste Fack neu gebauet, undt sonsten repariret,

izo [= jetzt] in gutem Stande, vom ein Kläbestall von 15 Fuß lang undt 7 Fuß breit, ist auch im Stande. Noch hinter ein alter Kläbestall auff Stütten.

Eine Scheune von 4 Fach zu 37 Fuß lang undt 34 Fus breit, ist alt, dennoch in gutem Stande, darbey ein Kläbestall von 18 Fuß lang und 7 Fuß breit auch im Stande. Ein Abschiedskathe von 4 Fack zu 39 Fuß lang undt 31 Fuß breit, darbey ein Kläbestall von 10 Fuß lang undt 8 Fuß breit Ao. 1709 alles gebauet, undt noch nicht vollens fertig.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen undt Wischlandt

10 Ton[nen] Saatlandt, undt 10 Fuder Heu p.

An Viehe

4 Pferde von 5 biß 14 Jahren zu	31 Rchtr.
4 Pferde so geringer	17 „
2 überjährige undt	
1 klein Füllen zu	9 „
4 Kühe von 6 biß 10 Jahren zu	22 „
1 Bulle so commun	
3 junge Beeste zu	9 „
3 dito	7 „ 32 s
2 kleine Kalber	32 s
10 Schaffe	5 „
4 Schweine zu	3 „ 32 s
	105 Rchtr.

6.) **Carsten Råßen** (auf der Karte: F), deßen Hauß, von 11 Fach, zu 94 Fuß lang undt 44 Fuß breit, ist alt, undt ist d[a]z Dach auf der Westerseite zum Theil nur schlecht, sonst im Stande, darbey ein Kläbestall von 15 Fuß lang und 6 Fuß breit.

Eine Scheune von 4 Fack zu 35 Fuß lang, und 29 Fus breit, ist alt, dennoch in gutem Stande, darbey ein Kläbestall von 18 Fuß lang undt 7 Fuß breit.

Ein Stall von 3 Fach zu 20 Fuß [lang] und 12 Fuß breit, ist alt, dennoch in gutem Stande.

Eine Abschiedskathe von 4 Fack zu 37 Fuß lang undt 29 Fuß breit ist alt, jedoch in gutem Stande, daran 2 alte Kläbeställe, von schlechter Importans (= Bedeutung).

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen undt Wischlandt

16 Tonnen 1 Sch[effe]l Saatlandt undt 10 Fuder Heu p.

An Viehe

4 Pferde von 4 biß 9 Jahren zu	40 Rchtr.
4 Pferde so geringer zu	26 „
4 Kühe, von 7 biß 10 Jahren	23 „
1 ist todt	
6 junge Beeste	14 „
1 Kalb zu	1 „
2 sindt todt undt 1 geschlachtet	
6 Schaffe zu	3 „
1 ist geschlachtet	
3 Schweine zu	3 „
2 gehen ab zur Haushaltung	
	110 Rchtr.

7.) **Marx Barg** (auf der Karte: G), deßen Hauß von 8 Fack zu 96 Fuß lang undt 44 Fuß breit, Ao. 1656 gebauet ist hinterwerts auf die Helffte repariret undt ist das Fordertheil auf der Süderseite ausgewichen, dahero nebst dem Dache auf selbiger Seite nur schlecht darbey ein Kläbestall von 17 Fuß lang undt 9 Fus breit.

Eine Schaune von 3 Fack zu 30 Fuß lang, undt 32 Fuß breit, ist alt, undt hat Mangel an 46 Fuß Ledden, undt eine große Schaunthür sonsten im Stande.

Ein[e] Abschiedskathe von 5 Fack zu 43 Fuß lang undt 22 Fuß breit, ist alt danoch in gutem Stande.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen und Wischlandt

15 Tonnen 2 Sch[effe]l Saa[t]landt undt 8 Fuder Heu.

An Viehe

4 Pferde von 3 biß 5 Jahren zu	37 Rchtr.
4 Pferde	19 „
2 kleine Füllen	32 s
1 ist verkaufft	
4 Kühe von 5 biß 8 Jahren	22 Rchtr.
4 junge Beeste	9 „
2 Kälber todt	
8 Schaffe zu	4 „
1 Schwein zu	1 „ 16 s
1 gehet ab	
	94 Rchtr.

8.) **Hinrich Plamböck** (auf der Karte: H), deßen Hauß von 8 Fack zu 78 Fus lang undt 40 Fus breit Ao. 1664 gebauet und in gutem Stande außer 10 Fuß Ledden, so auf der Osterseite mangeln. Darbey hinter undt forn 2 Kläbeställe, der eine von 14 Fuß lang undt 11 Fuß breit, der ander von 21 Fuß lang, undt 6 Fuß breit in gutem Stande.

Eine Scheune von 4 Fack zu 35 Fuß lang und 25 Fus breit ist alt dennoch im guten Stande, darbey ein Kläbestall von 16 Fuß lang undt 6 Fuß breit im Stande.

Eine Kathe von 4 Fack zu 36 Fuß lang undt 30 Fus breit ist alt, jedoch vor etwa 10 Jahren repariret, undt gegenwärtig in gutem Stande.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen undt Wischlandt

15 Tonnen 2 Sch[effel] Saathlandt undt 8 Fuder Heu.

An Viehe

4 Pferde von 7 biß 17 Jahren zu	30 Rchtr.
3 Pferde so geringer zu	11 „
1 ist todt	
1 klein Füllen	1 „
5 Kühe von 6 biß 14 Jahren zu	25 „
1 gehet ab zur Haußhaltung	
3 junge Beeste zu	7 „ 32 s
2 kleine Kälber zu	32 s
8 Schaffe zu	4 „
1 ist todt	
4 Schweine zu	4 „ 32 s
1 gehet ab	
	84 Rchtr.

9.) **Hanß Selcker** (auf der Karte: 1), deßen Hauß von 9 Fack zu 89 Fuß lang, undt 42 Fuß breit ist alt, und fehlen einige Bretter über der Feurstett, sonst in gutem Stande, darbey ein Kläbestall von 14 Fus lang und 7 Fus breit.

Eine Scheune von 4 Fack zu 31 Fuß lang und 34 Fuß breit ist alt, undt im Dache schlecht, sonst in ziemblichen Stande.

Eine Abschiedskathe von 4 Fack zu 34 Fuß lang undt 25 Fuß breit ist alt, dennoch in gutem Stande, außer das Dach, so schlechtt.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen und Wischlandt

15 Tonnen 1 Sch[effe]1 Saatlandt, und 8 Fuder Heu p.

An Viehe

4 Pferde von 4 biß 10 Jahren zu	28 Rchtr.
3 Pferde so geringer	13 „
2 Kühe von 8 Jahren	11 „
3 junge Beeste zu	9 „
4 Kälber zu	4 „
6 Schaffe zu	3 „
2 Schweine zu	1 „ 16 s
	69 Rchtr. 16

s

Halb Hüeffener

1.) **Dettleff Wiebe** (auf der Karte: J), deßen Hauß von 8 Fach zu 70 Fuß lang, undt 44 Fuß breit vor vielen Jahren gebauet, undt fehlen – an dem Westerende 44 Fuß Ledden, sonsten in ziemlichen Stande, darbey forn ein Kläbestall von 12 Fuß lang undt 6 Fuß breit, noch hinter ein Klabestall von 34 Fues lang und 9 Fues breit im Stande.

Eine Scheune von 4 Fack zu 39 Fuß lang undt 30 Fuß breit ist alt, undt fehlen an der Westerseithe undt Süderende zusammen 48 Fuß Ledden, darbey ein Kläbestall von 10 Fuß lang undt breit.

Eine Abschiedskathe von 3 Fack zu 30 Fuß lang, undt 29 Fuß breit, ist alt, undt mangeln, an der Westerseith undt Süderende 30 Fuß Ledden, sonsten in gutem Stande.

Die Plantage ist erinnert.

An Ländereyen und Wischlandt

9 Tonnen 1 Sch[effell] Saatlandt undt 7 Fuder Heu p.

An Viehe

4 Pferde, von 3 biß 14 Jahren zu	28 Rchtr.
3 Pferde so geringer	10 „
2 überjährige Füllen	5 „
4 Kühe von 8 biß 16 Jahren	22 „
5 junge Beeste zu	11 „
7 Schaffe zu	3 „ 24 s
3 Schweine zu	3 „

Der **Hirte** (auf der Karte: K) gibt 42 s.

Maße und Münzen

Ein Fuß mißt 29,1 Zentimeter.

Ein Reichstaler (= Rchtr.) besteht aus 48 Schillingen (= s).

Eine Tonne ist etwas größer als ein halber Hektar. Auf eine Tonne gehen drei Scheffel.